

GEWERBEVEREIN
KÜSNACHT
www.gv-kuesnacht.ch

KÜSNACHTER

Dorfpost

Nr. 409 / 1. Juni 2023

Monatszeitung

Inside

Seite 3:
Politischer Themenabend: so war's

Seite 4:
Gewerbeverein Küssnacht:
Frühlingsevent mit Workshop

Seite 7:
«Weinbar am See» endlich wieder
geöffnet

Seite 9-12:
Chüssnacher Chinderfäscht

Seite 15:
Kulturpreis 2023
des Rotary Club Meilen

Seite 19:
Kirchen-/Vereinsnachrichten

Seite 9 bis 12
mit Beilage
Chüssnacher
Chinderfäscht

Editorial

In Küssnacht nachhaltig einkaufen – bei jedem Wetter

Viele Geschäfte in Küssnacht hören oft von Kunden und Kundinnen: «Wie schön, dass Sie diesen Artikel im Sortiment haben. Dann muss ich ja gar nicht mehr in die Stadt gehen.» Dieses positive Feedback zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und Sie mit unserem Angebot der Detaillistinnen und Detaillisten in Küssnacht ansprechen. Wir wollen einen attraktiven Dorfkern in Küssnacht mitgestalten und Ihnen, liebe Leser, ein attraktives Einkaufserlebnis bieten. Doch was macht es genau aus, bei uns in Küssnacht einzukaufen? Und was unterscheidet unser Angebot von dem in Zürich?



Sabine Schneidewind, Detaillistenobfrau des Gewerbevereins Küssnacht.

Persönliche Beratung

Ein wichtiger Aspekt ist die Vertrautheit des Küssnacher Dorfes versus der Anonymität einer Grossstadt. In Küssnacht kennen wir die Geschäfte und die Umgebung; wir wissen, wo wir parkieren können und wo was angeboten wird. Persönliche Beratung und Service wird in Küssnacht gross geschrieben und wir werden im Idealfall sogar mit Namen angesprochen.

Diskret einkaufen

In Zürich hingegen kann man unerkannt und anonym durch die Läden schlendern, ohne dass jemand sieht, was man einkauft oder welche Vorlieben man hat. Auf meinen Wäscheladen bezogen kann ich den Wunsch nach Anonymität natürlich sehr gut verstehen. Ich kann Ihnen allerdings versichern,

dass Ihr Name uns wichtig ist und bestens gehütet wird, ebenso wie ein «Arztgeheimnis».

Einkaufen vor der Haustür

Neben der Vertrautheit in Küssnacht spielt auch die Erreichbarkeit eine wichtige Rolle. Bei uns sind die Wege und Parkiermöglichkeiten bekannt und kurz. Es ist einfacher, schnell mal etwas einzukaufen. Besonders deutlich wird dieses Plus immer dann, wenn uns Baustellen behindern und wir nicht direkt vor unserem Geschäft parkieren können. In der Stadt Zürich hingegen ist die Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr oder dem Auto oft teuer oder zeitaufwendig, insbesondere bei Staus oder vollen Parkhäusern.

Echter Ausverkauf in Küssnacht

Und es gibt einen weiteren wirklich grossen Unterschied zwischen den kleinen persönlichen Boutiquen in Küssnacht und dem Angebot in Zürich, der für echte Shopping-Enthusiasten von Interesse sein sollte – der Ausverkauf.

Manche mögen denken, dass der Sale in Zürich viel günstiger und grösser ist. Aber wussten Sie, dass es Firmen gibt, die extra günstige Sale-Ware einkaufen, um sie dann zu reduzierten Preisen anzubieten? Oft reduzieren sie ihre reguläre Ware überhaupt nicht. Diese Praktiken mögen nicht von allen Geschäften in grossen Städten angewendet werden, aber eins kann ich Ihnen versprechen: In Küssnacht können Sie sich sicher sein, dass das, was im Ausverkauf ist, wirklich und echt reduziert ist.

Unsere Geschäfte haben nämlich eine andere Herangehensweise an den Ausverkauf. Wenn es darum geht, Artikel aus der vorangehenden Saison abzuverkaufen oder einfach Platz für neue Ware zu schaffen, dann müssen und wollen wir die Ware zu einem wirklich gut reduzierten Preis anbieten. In den Küssnacher Geschäften können Sie dann ein wirkliches Schnäppchen ergattern und dabei sicher sein, dass die Preise fair und ehrlich sind.

Fortsetzung auf Seite 3

e-bettenshop.ch
Schauen Sie rein, es lohnt sich!

Bico BodyPro

Matratzen
90 x 200 cm
~~CHF 1640.-~~ **1312.-**

Florastrasse 13 - 8700 Küssnacht
044 910 15 34 info@frejmann.ch 079 401 94 00

Bico nirgends günstiger als bei e-bettenshop.

bico OF SWITZERLAND

EST. 2018
IMMOBILIEN
Werkstatt

ÖFFENTLICHER
ANLASS
29.06.23 / 17:30

WERKSTATTGESPRÄCH:
THEMA WÄRMEPUMPE

Ein sinnvolles Allheilmittel
in der aktuellen Klimapolitik?

Infos zum Anlass unter:
www.immobilienwerkstatt.ch
Poststrasse 10, 8700 Küssnacht

... den ganzen
Sommer für
Sie da.

Falken
RESTAURANT

Dorfstrasse 22
8700 Küssnacht
+41 44 910 66 88
falken-kuesnacht.ch



Weinmangasse 12 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 53 Fax 044 910 01 60

www.stenz-metallbau.ch

Türen + Tore Brandschutztüren
Reparaturen Verglasungen
Treppen Geländer

Wir machen aus Ihren Wünschen Qualitätsprodukte!



WÄLTÝ STOREN

T 044 910 66 00
8700 Küsnacht

www.waelty-storen.ch



Bodenbeläge

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

Walter Widmer Schreinerei AG



Eigenheimstrasse 15
8700 Küsnacht
Telefon 044 910 10 22
info@schreinerei.ch

www.widmer-schreinerei.ch

Einbruchschutz **Türen**
Glasbruch **Schränke**
Reparaturen **Küchen**
Kundendienst **Bäder**

Otto Wehrli AG Gipsergeschäft

Inhaber Beat Hollenweger

Tägermoosstrasse 15
8700 Küsnacht

Ausführung
Sämtlicher
Gipserarbeiten

Telefon 044 910 13 57
Natel 079 390 53 56
Fax 044 910 13 87

Dipl. Fusspflegerin
mit langjähriger Berufserfahrung
pflegt Ihre Füsse bei Ihnen zuhause

Auf Ihren Anruf freue ich mich: Lucille Rüdlinger 079 379 23 90

METALLBAU VACCHIO AG

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen,
Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter
Stahlbau, Verglasungen, Brandschutztüren und -abschlüsse,
antike Geländer- und Torrestaurationen.

Wir zeichnen uns durch unsere Flexibilität aus und setzen
alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
T 044 910 09 77, F 044 910 09 89, M 079 651 87 92
info@metallbau-vacchio.ch/www.metallbau-vacchio.ch



Gartenunterhalt

Gossau ZH / Küsnacht

- Obstbäume, Hecken und Sträucher schneiden
- Rasenmähen
- Unkraut jäten
- Neubepflanzungen
- Zaunreparaturen, Sichtschutzwände
- Lauben, Schneeräumen
- Weihnachtsbeleuchtungen montieren

Grimm AG
Andrea und Dieter Grimm
Bergstrasse 54
8625 Gossau ZH
info@grimmu.ch
076 577 83 38

ZIMMEREI DIETHELM



KÜSNACHT + MEILEN

Ueli Schlumpf

Tel. 044 923 15 61
Fax 044 923 47 71

Haltenstrasse 14
8706 Meilen

info@zimmerei-diethelm.ch
www.zimmerei-diethelm.ch

vier

**machen den
unterschied.**

elektro **4** AG
Küsnacht

www.elektro4.ch
044 922 44 44

Fortsetzung von Seite 1

Da wir Wert legen auf eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren Kunden und Kundinnen, bieten wir hochwertige Produkte zu fairen Preisen an – auch im Ausverkauf.

Nachhaltig einkaufen dank lokalen Geschäften

Dass der Einkauf in Küsnacht mit kurzen Wegen ein grosser Beitrag zur Nachhaltigkeit ist, erklärt sich von selbst. Die Tatsache allein, dass viele Menschen uns bequem mit dem Velo oder zu Fuss erreichen können, entbindet uns als Läden allerdings nicht von der Verantwortung, ebenfalls nachhaltig zu handeln. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass immer mehr Lieferanten das Thema ernst nehmen, indem sie vermehrt recycelte Materialien verwenden

den und Biozertifikate eine grosse Bedeutung bekommen.

Nachhaltigkeit wird in Küsnacht grossgeschrieben

Als lokale Geschäfte in Küsnacht sind wir darüber hinaus in ständigem Austausch miteinander. Wir diskutieren Fragen, die uns alle betreffen, wie beispielsweise die Einführung einer neuen, nachhaltigen Einkaufstasche, eines Gutscheins für alle Geschäfte oder die Dauer des Einschaltens unserer Schaufensterbeleuchtung. Wir arbeiten aktiv daran, um positive Veränderungen herbeizuführen.

Falls Sie tatsächlich einmal eine Plastiktüte angeboten bekommen sollten, zögern Sie nicht, uns danach zu fragen. Vielleicht handelt es sich um eine Tüte aus recycelten Materialien oder um Restbestände, die wir aufbrauchen möchten. Uns ist bewusst, dass der

Verzicht auf Plastik eine wichtige Massnahme ist, und wir sind bemüht, nachhaltige Alternativen anzubieten.

Eine bemerkenswerte Entwicklung, die wir bei Ihnen als Kunden und Kundinnen feststellen, ist Ihr Wunsch, auf zusätzliche Tragetaschen ganz zu verzichten und eigene Beutel mitzubringen. Sie denken vorausschauend, handeln bewusst und übernehmen Verantwortung.

Bei allen Vergleichen vom Kaufen in Zürich oder in Küsnacht ist uns zusammen eine Gemeinsamkeit nicht erspart geblieben: das Wetter.

Wetter hat grossen Einfluss auf das Einkaufen

Insbesondere der kaltnasse April mit Fortsetzung im Mai hat sich als Herausforderung für die Geschäfte sicherlich nicht nur in Küsnacht erwiesen. Eine inoffizielle Umfrage unter den

lokalen Detaillistinnen und Detaillisten ergab, dass der Umsatz in diesem Monat deutlich unter den Vorjahren lag. Regen und Ferien haben potenzielle Kundinnen und Kunden davon abgehalten, die Geschäfte zu besuchen und gemütlich zu bummeln. Ehrlich gesagt, können wir das bei dem Wetter sogar sehr gut verstehen.

Ein herzliches Dankeschön gilt daher all den tapferen Einkäuferinnen und Einkäufern, die dem schlechten Wetter getrotzt haben und den Weg dennoch zu uns gefunden haben. Denn auch das ist Küsnacht – Bindung und Treue.

Nun aber freuen wir uns gemeinsam auf den Sommer.

Sabine Schneidewind

Politischer Themenabend: so war's

Die Wahlen und Abstimmungen vom 18. Juni rücken näher. Zum einen finden die Ersatzwahl Mitglied Gemeinderat Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 statt. Zum anderen geht es um die das Gesundheitsnetz Küsnacht, das in eine gemeinnützige AG übergehen soll. Doch es macht sich Widerstand breit.

Der Abend begann mit den politischen Richtlinien 2023 bis 2026 der Gemeinde Küsnacht, die von den anwesenden Gemeinderäten und dem Gemeindepräsident Markus Ernst vortragen wurden. Neben den üblichen und eher vage formulierten Zielen wie beispielsweise die Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Gewerbe oder der Arbeitgebenden, der Unterstützung von kulturellen Institutionen oder der Integration von Asylsuchenden, gab es auch klare Ansagen des Gemeinderats: das Modell der freiwilligen Tagesschule soll umgesetzt werden. Auch sollen 15% der Einwohnerinnen und Einwohner von subventioniertem Wohnraum profitieren – heute sind es 12%. Die Investitionen in die Lebensqualität der Küsnachterinnen und Küsnachter soll sich aber nicht auf den tiefen Steuerfuss auswirken, der soll gemäss politischen Richtlinien weiterhin «stabil tief» bleiben.

Gemeinderat will die gemeinnützige AG

Ebenfalls konkrete Vorstellungen hat der Gemeinderat in Bezug auf die ältere Bevölkerung, die stetig wächst und für die das Angebot und die Infra-

struktur permanent weiterentwickelt werden muss. Die Umsetzung der gemeinnützigen Gesundheitsnetz AG taucht bereits als Ziel in den politischen Richtlinien 2023 bis 2026 auf, abgestimmt über die AG wird aber erst am 18. Juni 2023.

Das Gesundheitsnetz Küsnacht (GNK) wurde 2022 gegründet und soll nun in eine gemeinnützige AG umgewandelt werden, über deren Gründung am 18. Juni abgestimmt wird. Das GNK ist in der heutigen Form ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen und Vereine, die sich um die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in Küsnacht kümmert, geleitet von Anselm Töngi, Geschäftsführer. Das Gesundheitsnetz wurde ins Leben gerufen, um die vielen Angebote der verschiedenen Organisationen in Küsnacht abzustimmen, die Prozesse zu vereinfachen und eine zentrale Anlaufstelle für die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung zu bieten.

Vereinheitlichung hat sich bewährt

Diese Vereinheitlichung habe sich zwar bewährt. Doch schaue man sich die Herausforderungen in den nächsten

Jahren an, brauche Küsnacht eine Organisation, in der professionell und effizient gearbeitet werden kann, so Gemeinderätin und Vorsteherin Gesundheit Susanna Schubiger. Die gemeinnützige AG hätte viel mehr Spielraum. So würde das Volk eher als Kontrollorgan fungieren, das Gesundheitsnetz würde dank Fachpersonen professionalisiert werden. Dass in dieser Verselbständigung der Organisation Entscheidungsprozesse schneller ablaufen und Projekte vielleicht sogar schneller durchgeführt werden, leuchtet ein.

«Wir hatten nie die Wahl»

Doch der Verlust der Mitsprache gefällt nicht allen. Obwohl der Gemeinderat und die meisten Parteien hinter der Gründung der gemeinnützigen Idee stehen, gibt es auch Kritiker. Allen voran Dieter Imboden, ETH Physikprofessor und Küsnachter, der die Einzelinitiative «Der Altersbereich ist keine Aktiengesellschaft – Altsein geht alle an» zusammen mit anderen lanciert hat. Sie stellt sich gegen die Ausgliederung des Alters- und Gesundheitsbereichs in eine Aktiengesellschaft und kommt ebenfalls am 18. Juni an die Urne. Imboden hat ebenfalls starke Mitstreiterinnen und Mitstreiter: die SP und das Bürgerforum setzen sich geschlossen für seine Initiative ein.

Imboden echauffierte sich am Politischen Themenabend vor allem über das Vorgehen der Gemeinde: «Wir hatten gar nie die Wahl, Alternativen zu

diskutieren. Susanna Schubiger wollte die gemeinnützige AG, also wurde nur diese Idee verfolgt». Schubiger widerspricht: «Wir haben die Bevölkerung von Anfang an miteinbezogen und sie detailliert informiert – weit mehr, als verlangt wurde.»

«Die gemeinnützige AG ist ein Verlust der Demokratie»

Imboden sieht es hingegen als Verlust der Demokratie, wenn die Bevölkerung nicht mehr mitbestimmen, sondern nur noch abnicken kann. Für ihn ist klar: die Betreuung des Alters ist eine Kernaufgabe der Dorfgemeinschaft und darf darum nicht an eine externe Instanz ausgelagert werden. Mit der Ausgliederung des Altersbereichs in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft werde diese Kernaufgabe der demokratischen Gestaltung und Verantwortung entzogen. Eine vergleichbare Effizienz und Flexibilität sei durch die Gestaltung der Kompetenzen der neu zu schaffenden Behörde ebenso erreichbar wie im Vorschlag des Gemeinderates, jedoch ohne Verlust an Demokratie und dafür mehr Nähe zu den Betroffenen.

Wer sich vor den Wahlen noch über beide Vorlagen informieren möchte, kann das auf:

www.kuesnacht.ch/page/723

www.altsein-geht-alle-an.ch/

Regula Wegmann

Gewerbeverein Küsnacht: Frühlingsevent mit Workshop

Schon bei der Anmeldung war die Aufregung spürbar: «Was muss ich anziehen?» «Ich habe vom Schreinerei-Beruf überhaupt keine Ahnung, kann ich mich trotzdem anmelden?» Knapp 30 Personen trafen pünktlich bei der Schreinerei Wieland im Zürcher Seefeld ein.

Wir wurden herzlich von Lucio Wieland, Mitinhaber in der 5. Generation, willkommen geheissen. Als erstes durften wir in der Werkstatt der imposanten CNC-Maschine zuschauen. Diese Maschine wird via Computer programmiert und kann Werkstücke mit hoher Präzision, auch für komplexe Formen, automatisch herstellen. Der verantwortliche Schreiner hatte schon das Küsnachter-Logo im Computer eingegeben und wir staunten nicht schlecht, als diese Maschine mit exakten Griffen, auf die befestigten Holzbretter das «Küsnachter Kissen-Logo» draufritzte.

Voll mit Holzspänen

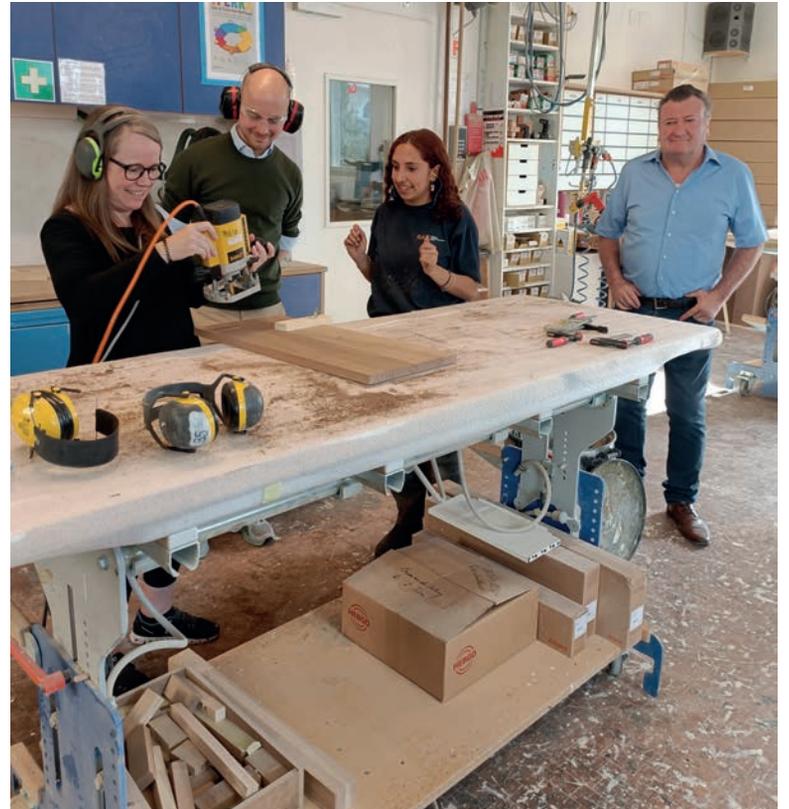
Danach war unsere Handarbeit angesagt. Wir durften mit der Oberfräse das Wappen aus dem Holzbrett herauskopieren. Die anwesende Lehrtochter war sehr bemüht, uns genau die richtige Finesse mit dieser Handmaschine zu zeigen. Alle waren hochkonzentriert. Anschliessend mussten wir unser Küsnachter Wappen mit einer weiteren Handmaschine runden und mit Schmirgelpapier schleifen. Mit Belustigung bemerkten wir spätestens jetzt, dass man mit Holzspänen und Sägemehl voll war. Zum Schluss wurde unser Werk sorgfältig mit Öl eingerieben und abgetrocknet.

Ganz zufrieden, und dank der Druckluft-Pistole wieder sauber, führte uns Lucio Wieland anschliessend bei einem Rundgang durch die ganze Schreinereiwerkstatt.

Von der Rohmaterialanlieferung zu der Maschine zum Kanten aufleimen, Furnieren und Verleimen, Oberfläche Behandlungsraum, Abluftfilter-Anlage, Spritzkabine. Es ist beeindruckend, wie all diese Arbeitsabläufe auf engstem Raum getätigt werden, sodass am Abend die vorliegende Bestellung abholbereit ist. Im oberen Stockwerk ging es dann weiter zu den Büroräumen. Dort informierte uns Enrico Wieland, auch Mitinhaber, über die Familiengeschichte, die seit 1888 besteht.

Grossaufträge und individuelle Anfertigungen

Viele Grossarbeiten kommen von den Architekten, die die Schreinerei Wieland empfehlen. Aber auch Privatbauherren, welche einen neuen Innenausbau, Türen oder sonstige Schreinereiarbeiten benötigen, können direkt mit den Fachleuten etwas gestalten. Der Küchenbau ist trotz grosser Konkurrenz immer mehr im Mittelpunkt. Hier wird jedes Küchenkästchen selber entworfen, zugeschnitten, nach Wunsch lackiert und zusammengebaut.



Susanne Schneidewind schmiert in höchster Präzision.

Zum Schluss durften wir alle mit unseren selbstgefertigten Wappen aus edlem Nussbaumholz in der Tasche in der nahe gelegene Osteria ein feines Nachtessen geniessen. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Danke-

schön der ganzen Familie Wieland für den tollen Einblick in dieser Traditionsschreinerei.

Odette Patt,
Event Gewerbeverein Küsnacht



Die Gewerbler besuchten die Schreinerei Wieland mitten im Seefeld.



Auch die anderen Gewerbler liessen ihr Schreinertalent durchblicken.

«Hallo Künsnacht»

Christian Schlumpf: «Eine gelungene Weitergabe eines Lebenswerks»

Von 2017 bis 2021 war Christian Schlumpf und Andreas Glenck gleichberechtigt als Inhaber und Geschäftsleiter der Baumanagementfirma BBB AG, mit Sitz in Künsnacht. Heute, eine Hochzeit, zwei Kinder, eine erfolgreiche Firmenübergabe und unzählige Bauprojekte später, hat er die Firma vollständig übernehmen können.

«Lehrmeister» Andreas Glenck, hat die Firma BBB (Bauleitung, Baumanagement, Beutreuhand) im Jahr 1990 gegründet. Christian Schlumpf ist nach seiner Ausbildung als Zimmermann bei Hardmeier Holzbau, Zumikon im Jahr 2009 zu Andreas Glenck in die Firma gekommen und hat dort das «Handwerk» eines Bauleiters erlernen können. Christian sagt, dass er sehr froh sei, dass er vom grossen Fachwissen von Andi profitieren konnte und sich nun ebenfalls ein so grosses und fundiertes Fachwissen aufbauen konnte. Neben der Praxiserfahrung hat er im Jahr 2009 die Bauleiterfachschule besucht und konnte sein Wissen auch in der Theorie ausbauen. Gemeinsam konnten sie unzählige Bauprojekte in Form von Neubauten, Umbauten und Sanierungen an Wohn- und Geschäftshäusern erfolgreich umsetzen. So war beiden klar, dass die Firma BBB auch in den folgenden Jahren weiterhin Bestand haben muss. Aus diesem Grund entschieden sich die beiden eine entsprechende Firmenübergabe einzuleiten und gründeten im Jahr 2017 die Baumanagementfirma BBB AG und sind beide als gleichberechtigte Partner in der Firma aufgetreten.

Heute hält Andi Glenck noch symbolisch einen Aktienschein von der Firma und konnte sein Lebenswerk erfolgreich in die Hände von Christian

übergeben. «Eigentlich wollte Andi nun etwas weniger arbeiten und seine «gewonnene» Freizeit etwas mehr auf dem Golfplatz geniessen, aber irgendwie schafft er es noch nicht so ganz», lacht Christian. Darüber ist er froh, denn die Auftragsbücher sind gut gefüllt. Dies ist auch dem guten Ruf der beiden, unter anderem auch als Bauleiter für denkmalgeschützte Bauten, zu verdanken.

Seit kurzem wird das Zweiergespann von einem dritten Bauleiter unterstützt. Der 30-jährige Philippe Ziegler hatte ursprünglich ebenfalls Zimmermann und Hochbauzeichner gelernt und nachher die Fachausbildung zum Bauleiter gemacht.

Christian ist in der Forch aufgewachsen. Er ist in Künsnacht sehr gut vernetzt und aktiv. Er liebt gesellige Runden, ob im Gewerbeverein, im Turnverein Forch oder beim Eishockeyclub Sagmäälfäger. Christian fügt hinzu, dass die Beziehungspflege und ein guter Umgang mit Kunden sehr entscheidend für diesen Beruf sind. Das persönliche Miteinander ist oftmals, neben den Referenzen, ein grosser und wichtiger Erfolgsfaktor.

Viele der Bauherren kennt Christian persönlich aus Künsnacht oder der Umgebung. Aber auch viele Architekturbüros gehören zum fixen Kundenstamm der BBB AG. Aktuell betreuen sie



Familienvater und Geschäftsführer: Christian Schlumpf ist immer auf Achse.

ein Projekt in Zusammenarbeit mit den jungen Architekten Erni & Grimm, die sich im Bürogebäude einen Stock oberhalb der BBB AG angemietet haben. Zusammen betreuen und planen sie aktuell eine Überbauung mit fünf Mehrfamilienhäusern in Künsnacht, welche sich gerade in der Baubewilligungsphase befindet.

Das noch junge Architekturbüro kann vom grossen Erfahrungsschatz im Baumanagement und Bauleitung der BBB AG profitieren.

Im Raum Zürich und Zürichsee wird nach wie vor viel gebaut, saniert und bebaut. «Der Bauboom freut uns natürlich, doch gibt es auch Trends, die weniger erfreulich sind.» Christian redet von den Einsparungen. «Ich finde es schade, wenn Menschen, die sich auf ihr Haus freuen und das Glück haben, noch bauen zu können, mit jahrelangen Verzögerungen rechnen müssen – nur weil Missgunst oder auch die Aussicht auf ein «Schmerzengeld» Nachbarn dazu veranlassen, Einsparung zu erheben.» Oft werden Bauprojekte dadurch un-

nötig in die Länge gezogen. Das bedeutet auch, dass oftmals viele Projekte gleichzeitig umgesetzt werden müssen, um Verzögerungen abzufedern.

Christian ist ein moderner Familienvater und doch kann er nicht einfach weniger arbeiten. «Das Los der eigenen Firma», sagt er und bedankt sich von Herzen bei seiner Frau Stephanie für ihre Geduld und ihre grosse Unterstützung. «Unser Sohn Gian ist vor zehn Monaten auf die Welt gekommen und unsere Tochter Lina ist gerade drei Jahre alt. Das kann manchmal schon etwas turbulent und herausfordernd sein mit zwei Kindern.» Für ihn gibt es nichts schöneres, als nach einem strengen Tag im Büro nach Hause zu kommen und die Zeit mit seiner Familie geniessen zu können. Mit dieser Energie ist er gestärkt für viele weitere schöne, spannende und auch herausfordernde Bauprojekte.

Als nächstes nominiert Christian Schlumpf Dominic Grimm vom Architekturbüro Erni & Grimm.

Regula Wegmann



Gemeinsame Ziele: Christian Schlumpf und Andreas Glenck im Jahr 2017.

Dinieren direkt am See

Seit dem 5. Mai ist das Sträme-Restaurant nun offen. Holzfliesen auf dem Betonboden, grosse Sonnenschirme, eine coole Bar im Fischerhäuschen-Look und ein modernes und lokales Sortiment an feinen Menüs laden neu auch am Abend zum Verweilen im Strandbad Küsnacht ein.

Interview mit Maxi

Wie sind die Öffnungszeiten?

Das Restaurant ist täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet. Der Self-Service-Bereich bedient Gäste während den Öffnungszeiten des Bades.

Mit welchen lokalen Lieferanten arbeitet ihr zusammen?

Da Küsnacht so viel zu bieten hat, mit vielen. Zum Beispiel mit Metzgerei Oberwacht, Confiserie Honold, Bäckerei Von Burg, Weingut Diederik oder dem Gutsbetrieb Zur Chalthe Hose.

Was sind die Spezialitäten?

Der Hamburger mit Weiderind direkt aus Küsnacht vom Betrieb Zur Chalthe Hose. Dann frischen Fisch aus dem Zürichsee. Und die anderen Produkte der lokalen Erzeuger, wie der Wein von Diederik oder die Glacé von Honold.

Wie ist das Feedback der Gäste bis jetzt?

Die meisten sind froh, endlich in Küsnacht direkt am See und erst noch im Strandbad ein Restaurant zu haben.

Könnt ihr mit dem Seebad Zollikon Synergien nutzen?

Klar. Fällt jemand aus, können wir uns rasch und unkompliziert aushelfen. Auch wenn man ein Produkt oder Getränk ausgeht, können wir sofort Abhilfe schaffen.

Ist das Restaurant mal temporär oder habt ihr langfristig geplant?

Der Start war erfolgreich, wir haben enorm viel Freude an unserem neuen Bijou in Küsnacht, und wir haben doch einiges in das neue Erscheinungsbild investiert. Wir planen langfristig.

Regula Wegmann



Maxi Schümperli führt gemeinsam mit seinem Zwillingenbruder das Restaurant, das den unverwechselbaren Péclard-Anstrich bekommen hat.

Drogerie Parfümerie Küsnacht zieht nach Zollikon

Die Schliessung der Drogerie Parfümerie Küsnacht konnte nun doch abgewendet werden: Geschäftsführerin Simone Delay hat in Zollikon ein geeignetes Lokal gefunden. Die Neueröffnung ist für den September 2023 geplant.

Gute Nachrichten für die Kundinnen und Kunden der beliebten Drogerie Parfümerie: Nachdem die ZKB dem Geschäft den Mietvertrag infolge Eigen-

bedarfs nicht mehr verlängert hatte, stand die Schliessung des Geschäfts per Ende Juni fest. Denn in Küsnacht steht aktuell kein Lokal in der geeigneten

Grösse frei, das an einem Standort mit Laufkundschaft und in unmittelbarer Nähe von Parkplätzen liegt. Nun wendet sich das Blatt doch noch: Die Drogerie Parfümerie von Simone Delay zieht nach Zollikon an die Alte Landstrasse 91.

K ORTSMUSEUM KÜSNACHT

Samstag, 10. Juni 2023
10 bis 17 Uhr

ERINNERUNGS- UND MITSCHWÄTZ-BÄNKLI

Das Ortsmuseum Küsnacht lädt ein, spielerisch Erinnerungen zu wecken, Küsnacht vor Ort und auf alten Postkarten anzuschauen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

10 bis 13 Uhr: Falkenplatz, Küsnacht
14 bis 17 Uhr: Küsnachter Horn

Ortsmuseum Küsnacht
Tobelweg 1, 8700 Küsnacht, T 044 910 59 70
www.ortsmuseum-kuesnacht.ch



EPM
Services GmbH

20 JAHRE
IHR PARTNER

- Hauswartungen
- Gartenunterhalt
- Ferienvertretung
- Tierbetreuung
- Bauleitung
- Renovation
- Innendesign
- Reparatur
- Hausschutz
- Haus-Check
- Beratung & Service

Tel. 044 450 40 40 • www.e-p-m.ch

CH-8700 Küsnacht

Ihr Partner für Haus und Garten!

rega

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

«Weinbar am See» endlich wieder geöffnet

Nach zweieinhalb Jahren und positiven Gerichtsentscheiden kann die Weinbar am See wieder geöffnet werden, leider nicht ganz wie gewollt!



Björn Hilmert: «Ich freue mich, dass wir in der Weinbar wieder Gäste empfangen können.»

Endlich ist die Zeit gekommen nach einem bislang sehr regnerischen Frühling den Zürichsee in Küsnacht wieder geniessen zu können. Entlang dem Fussweg direkt am Hafen «Steinburger Haab» und der Seerettung liegt die Weinbar am See, die zum Seerestaurant Steinburg gehört. Gastgeber Björn Hilmert möchte mit der «Weinbar am See» endlich wieder die Spaziergänger mit seinem Getränke- und Speiseangebot verwöhnen. Nach langen zweieinhalb Jahren kann die Weinbar wieder geöffnet werden. Leider aber noch nicht im gewünschten Ausmass. Seit Januar 2020 wurde dem Inhaber Björn Hilmert seitens eines Nachbarn Steine in den Weg gelegt und nun liegt der Fall sogar dem Bundesgericht in Lausanne vor.

Kreiere dein Picknick

Neben eigenen festen Sitzplätzen stellt die Weinbar am See seinen Gästen, ganz nach dem Motto «kreiere dein eigenes Picknick», das entsprechende Equipment wie Gläser, Weinkühler usw. zur Verfügung.

Eine Auswahl an offenen Weinen, sowie aus der Weinkarte des Restaurants (über 150 Positionen) stehen bereit. Franciacorta, Champagner, sowie Lillet-Berry und Aperol-Spritz runden das Programm ab. Alkoholfreie Getränke und Kaffeespezialitäten gibt es auch. Zudem werden kleine unkonventionelle Speisen angeboten.

Die Öffnungszeiten richten sich nach der Sonne! Bei schönem Wetter:

Freitag bis Sonntag: ab 14 Uhr

PS: Das Restaurant Steinburg ist nun auch wieder über Mittag offen. Von Mittwoch bis Freitag serviert Björn Hilmert und sein Team auserlesene Speisen mit Blick auf den See.

QR Code Instagram



Das Seerestaurant Steinburg ist am Mittag wieder geöffnet

Endlich hat das Seerestaurant Steinburg auch wieder von Mittwoch bis Freitag auch mittags für Sie geöffnet. In der Zeit von Corona waren wir gezwungen uns von Mitarbeitern zu trennen. Nun ist das Team um Björn Hilmert wieder komplett und die Steinburg verwöhnt die Gäste mittags mit Seesicht und weissen Tisch Tuch wie gewohnt.

Regula Wegmann

Ich schänke dir mis

ROSE DE PINOT NOIR
KÜSNACHT
2013

WEINGUT DIEDERIK
WEINE. DIE SPASS MACHEN.

Obere Heselbachstrasse 90 • CH 8700 Küsnacht • www.diederik.ch

**NEU
EINGETROFFEN**

**Gehstöcke
von Gastrock**

Hohe Qualität zum
attraktiven Preis
Im ganzen Monat
20%

Apotheke Hotz
Drogerie- und
Sanitätsabteilung
8700 Küsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch

Husqvarna

70%

HUSQVARNA AUTOMOWER®

**Der 4x4 für Ihren
Rasen!**

Brauchli Rasenmäher
Gewerbstrasse 16 • 8132 Egg • T 044 912 16 17
www.brauchli-rasenmaeher.ch

Die WingTsun-Akademie feiert am Samstag, 17. Juni Jubiläum

Seit 40 Jahren führt der Küssnachter Giuseppe Schembri die WingTsun-Akademie. Gegründet hat er seine Kung Fu-Schule 1983 in einem spartanischen Raum beim Bahnhof Goldbach. Heute ist er mit seinem Team im ganzen Gebäude an der Gartenstrasse 21A zuhause. Das muss gefeiert werden.

Giuseppe Schembri liebte Martial Arts-Filme schon als Kind. Mit 13 sah er die Ikone Bruce Lee auf der Leinwand kicken. Da wurde ihm klar: Das wollte er können, Kung Fu-Meister war sein Ziel! Mit 16 Jahren erhielt er in Deutschland erste Lektionen in der cleveren Kampfkunst, die auch Bruce Lee gelernt hatte: WingTsun Selbstverteidigung. Schembris Lehrer hiess Keith R. Kernspecht. Ihm und der Europäischen WingTsun-Organisation ist Schembri bis heute treu geblieben.

Briefe einwerfen, Kicks austeilen

Mit 21 Jahren gründete Schembri voller Begeisterung seine eigene WingTsun-Schule in Küssnacht. Das war 1983: Der junge Familienvater arbeitete tagsüber als Pöstler im Dorf. Abends unterrichtete er seine Kampfkunst in einem schlichten Raum, unmittelbar neben dem Hundesalon Bella hinter dem Bahnhof Goldbach. Der Start war nicht einfach, aber Schembri boxte sich durch, sprichwörtlich.

Schon zwei Jahre später wies ihm ein WingTsun-Grossmeister aus Hong Kong in Küssnacht die Ehre. 1987 besuchte Giuseppe seinerseits die Mutterschule in Hong Kong. Seine Schule fand immer mehr Zulauf. In den 1990ern fand der Umzug in eine ehemalige

Schreinerei im Heslibach statt. Giuseppe renovierte mit seiner Belegschaft eigenhändig die Räumlichkeiten und beschloss, alles auf eine Karte zu setzen: Er gab seine sichere Pöstler-Tätigkeit auf und wurde hauptberuflich Kung Fu-Meister.

Eine Leidenschaft fürs Leben

Doch was ist es, das den in Sizilien geborenen Schweizer an WingTsun so fasziniert? «WingTsun Selbstverteidigung ist die ideale Leidenschaft fürs Leben, wenn man Freude daran hat, mit dem eigenen Körper zu arbeiten und sein Potenzial entdecken möchte», erklärt Schembri. «Ich werde laufend besser, je länger ich lerne.» WingTsun verleiht ihm auch im Alltag ein positives Lebensgefühl, gibt im wahrsten Sinne Selbst-Bewusstsein. Diese Begeisterung, diesen Kick vermittelt er direkt an die Schülerinnen und Schüler weiter.

Kurz vor dem Jahrtausendwechsel baute der Vermieter die immer erfolgreichere Schule aus. Die WingTsun-Akademie erstrahlte in neuem Glanz: mit zwei Trainingsräumen, einem Übungsraum, modernen Garderoben und Büro für das Administrations-Team. Der Familienbetrieb kam richtig ins Rollen. Ab 2006 setzte Giuseppe Schembri auch auf professionelle Werbung. Das klickende Kung Fu-Skelett auf gelbem



Hoher Besuch aus China.

Grund flog durch die ganze Schweiz. «Noch heute erinnern sich Leute an die witzigen WingTsun-Plakate», freut sich Schembri.

Von Küssnacht in die Welt

Weitere Schulen wurden in der Schweiz eröffnet. Giuseppe war inzwischen Grossmeister der EWTO und einer der drei Geschäftsführer im Dachverband. Er unterrichtete in der Schweiz und leitete zahlreiche Lehrgänge im Ausland.

2020 traf die Corona-Pandemie mit den einschränkenden Massnahmen auch Schembris Schule mit voller Wucht. Jetzt war Kampfgeist zum Überleben nötig. Dank Video-Anleitungen und Online-Kursen hielten Schembri und Co. die Schülerschaft bei der Stange. In den schwierigen Zeiten wuchs bei vielen Menschen das Bedürfnis nach Resilienz. Und es zeigte sich: WingTsun Selbstverteidigung eignet

sich auch ideal zur Stärkung der mentalen Abwehrkräfte. «Die Leute finden bei uns zur inneren Mitte», sagt Schembri.

Tag der offenen Tür

Geboten werden spannende Vorführungen für Gross und Klein. Im Anschluss sind alle zu einem leckeren Apéro eingeladen, während sich die Kinder am betreuten Fähigkeiten-Parcours erfreuen.

10 bis 10.30 Uhr Kids-WingTsun: Selbstbehauptung und -verteidigung
11 bis 12 Uhr WingTsun: Grossmeister Giuseppe Schembri zeigt Kampfkunst und Selbstverteidigung für Jugendliche und Erwachsene

Escrima: Verteidigung mit Alltags- und Hiebaffen
ChiKung: optimales Bewegen und Entspannen



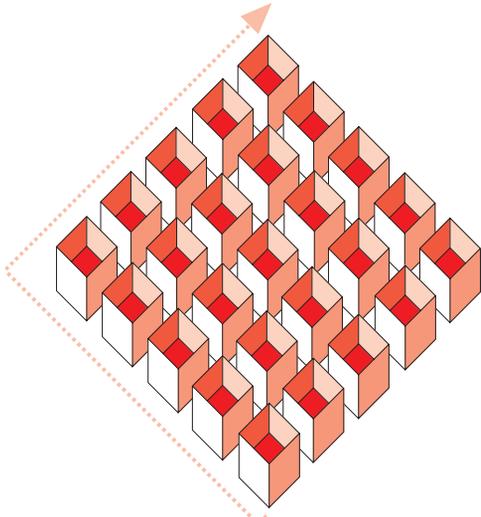
Der Grossmeister Giuseppe Schembri in Pose vor dem Zürichsee.



Giuseppe in jungen Jahren.

zum Herausnehmen

KÜSNACHTER GEWERBEVEREIN



www.gv-kuesnacht.ch



Chüsnachter Chinderfäscht

Samstag, 10. Juni 2023

**in der Parkanlage vom Küssnachter Horn
von 11 bis 17 Uhr**

Gewerbeverein Küssnacht
Freizeitanlage Sunnemetzg

Organisationskomitee

«CHÜSNACHTER CHINDERFÄSCHT»

Gewerbeverein Küssnacht

Der Gewerbeverein Küssnacht, mittlerweile bereits im 169. Tätigkeitsjahr, nimmt es sich zur Aufgabe, nicht nur mit einem attraktiven Detaillisten-, Dienstleistungs- und Handwerksangebot aufzuwarten, sondern auch für das Zusammenleben innerhalb der Gemeinde mit entsprechenden Anlässen zu sorgen. So führen wir alle zwei Jahre das «Chinderfäscht» durch. Dieser Anlass, wo sich Jung und «Alt» zu und bei besonderen Attraktionen treffen, bereitet seit Jahren allen grosse Freude. Was gibt es schöneres, als Kinderaugen auf einem Pony, einer Eisenbahn, auf dem Karussell oder wo auch immer, leuchten zu sehen.

Der Sonntagsverkauf im Dezember gehört ebenfalls zu einem festen und gut besuchten Event, wie auch die speziellen Anlässe innerhalb des Gewerbevereins, speziell für Gewerbevereinsmitglieder. Die Mitglieder vom Gewerbeverein haben die Gewähr, dass der rege Meinungsaustausch im und um das Gewerbe stattfindet. Eigentlich Grund genug, falls Sie als Gewerbetreibender in Küssnacht oder als solcher in Küssnacht wohnen, um im Gewerbeverein Küssnacht Mitglied zu werden.

Nähere Angaben erhalten Sie unter www.gv-kuesnacht.ch.

Das Sunnemetzg-Team

Unser Team freut sich, auch dieses Jahr die Wirtschaft am «Chinderfäscht» organisieren und betreuen zu dürfen. Wir sind Jugendliche und ehemalige Benützer der Küssnachter Freizeitanlage «Sunnemetzg». Es ist uns ein Anliegen, auch ausserhalb unserer Freizeitanlage in der Gemeinde aktiv zu sein. Deshalb organisieren wir auch Ferienlager, Kurse, Skiweekends, Konzerte und beteiligen uns am Zeitungen sammeln. Bei sportlichen Grossanlässen betreiben wir auch dieses Jahr wieder ein «Public Viewing» rund um die Freizeitanlage «Sunnemetzg». Herzlich willkommen in der Festbeiz und «en Guetä»!

Getränke- und Speisekarte

Speisen

Cervelat mit Brot vom Grill	Fr.	5.-
Bratwurst mit Brot vom Grill	Fr.	5.-
Pommes Frites	Fr.	5.-
Kids Dog	Fr.	9.-
Züri Dog	Fr.	13.-

Alkoholfreie Getränke

Aproz	5 dl	Fr.	3.-
Eistee	5 dl	Fr.	3.-
Coca Cola zero	5 dl	Fr.	3.-
Elmer Citro	5 dl	Fr.	3.-
Rivella rot	5 dl	Fr.	3.-

Alkoholische Getränke

Bier	4 dl	Fr.	6.-
Gschprützte Wiisse	2 dl	Fr.	8.-
Räuschling 2021, Küssnacht AOC	2 dl/7.5 dl	Fr.	12.-/40.-
Rosé de Pinot noir 2017, Küssnacht AOC	2 dl/7.5 dl	Fr.	12.-/40.-
Cuvée rouge 2015, Küssnacht AOC	2 dl/7.5 dl	Fr.	14.-/45.-

Für de Gluscht

Die Ludothek bietet diverse Kuchen und Getränke an. Diese können nur bar bezahlt werden (keine Coupons).

Attraktions-Sponsoren

World of Bonnie **Mini Cars** • Trudel AG **Freies Ponyreiten** • A. Köhler AG **Ballon-Kunst** • MARIO CUNTI Gipser- und Stuckaturgeschäft **Kinderschminken** • MODEKELLER AG **Streichelzoo** • Immobilienwerkstatt **Hüpfburg I** • Ernst + Co, Inh. Geiger + Bauknecht **Salto Trampolin** • Heeb + Enzler AG **Moulagieren** • Zimmerei Diethelm GmbH **Hau-den-Lukas** • Bäckerei-Konditorei von Burg AG **Nostalgiekarussell** • CARETTA.FISCHER architekten gmbh **4 Gewinnt** • Zürcher Kantonalbank **Kindereisenbahn** • Art Conservation Atelier GmbH **Seeretter Schifffahrt** • Kurt Zuber AG **Zuckerwatte** • Elektro 4 AG **Twistergame** • Wüthrich Gartenbau AG **Schokokusschleuder** • Apotheke Hotz Küsnacht AG **Hüpfburg II** • Kinderkrippe Bienehuus **Päcklifischen**

Zahlungsmittel: Attraktions-Coupons

Alle Attraktionen können nur mit Coupons bezahlt werden. Diese sind am Info-Stand/Kasse zu erwerben (siehe Plan).

Hauptsponsoren

Werke am Zürichsee AG
Politische Gemeinde Küsnacht
World of Bonnie
Kinderkrippe Bienehuus
Zürcher Kantonalbank
Bäckerei-Konditorei von Burg AG
Ernst + Co, Inh. Geiger + Bauknecht
Immobilienwerkstatt
MODEKELLER AG

Aufbausponsoren

AXA Winterthur Versicherungen
Dozza Bau AG
Jost Transport AG, Materiallagerungen
Leo Scherer, Heizungen
ms medium satz+druck gmbh, Drucksachen
Radio-TV von Allmen GmbH, Lautsprecheranlage
Rudolf Günthardt AG, Abfallentsorgung
Trudel AG, Plattenbeläge

Gönner

ALLSISTERS GmbH
Amatista GmbH
Besser Optik Küsnacht AG
Coast Olivier Timonin
Immobilienmacher AG
Kiwanis Club Küsnacht
Kohinor Juwelen AG
Liechi AG
Raiffeisenbank rechter Zürichsee
SAS Consulting & Dienste GmbH
Seh Art AG
Sport Birrer GmbH
undercover by sabine schneidewind
Walter Widmer Schreinerei AG
Weingut Diederik
Wolf Buchhandlung AG
Zahnarztpraxis Dr. Judith Aufenanger

Sponsoren

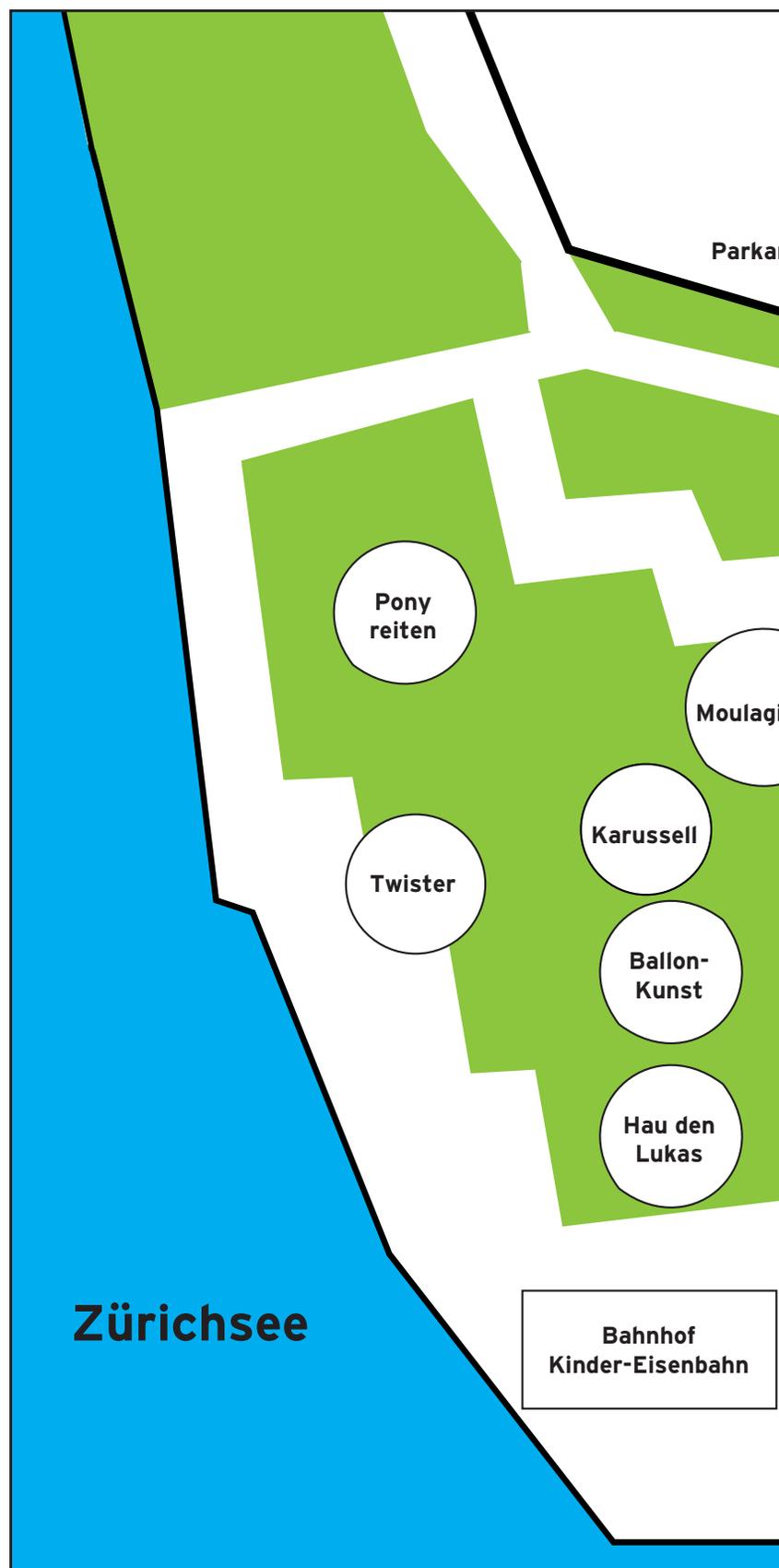
Das Organisationskomitee «Chüsnachter Chinderfäscht» 2023 dankt allen Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung. Beachten Sie die grosse Tafel am Eingang zum Küsnachter Horn. Berücksichtigen Sie unsere Sponsoren bei Ihrem nächsten Einkauf.

Verkehrsmittel/Parkplätze

Bitte benützen Sie unbedingt die öffentlichen Verkehrsmittel (Ortsbus oder S-Bahn bis Bahnhof Küsnacht, von da aus etwa 300 m zu Fuss Richtung See).

WIR DANKEN

dem Samariternverein Küsnacht, Werke am Zürichsee AG
und dem Sunnemetz-Team
für die aktive Mithilfe und freundliche Unterstützung.



Zum reibungslosen Ablauf

Abfälle

Wir wollen ein sauberes Fest. Bitte werfen Sie allfällige Abfälle in die dafür vorgesehenen Behälter, welche in der ganzen Anlage verteilt sind. Besten Dank.

WC

Auf dem Plan ist die WC-Anlage eingezeichnet.

Sanität

Neben Info-Stand/Kasse ist während des Festes ganztags ein Sanitätsposten eingerichtet.

Info-Stand / Kasse

Unser Info-Stand ist immer besetzt. Hier können Sie Coupons für die Kinderattraktionen kaufen. Dieser Stand ist aber auch Ihre Anlaufstelle für Notfälle, Informationen zum Fest und Fundbüro.



Sinn und Zweck vom «Chüsnachter Chinderfäscht»

Der Gewerbeverein Küsnacht hat es sich mit dem Chinderfäscht zur Aufgabe gemacht, humanitären, sozialen und gemeinnützigen Institutionen mit finanziellen Beiträgen zu helfen. Seit 1993 konnten unterstützt werden: das Kinderspital-Projekt von Dr. Beat Richner (Beato-cello) in Phnom Penh, Kambodscha; 1994 die Schweizerische Stiftung für Direkthilfe an betroffene Kinder «AIDS & KIND»; 1998 die Kinderhilfe «Sternschnuppe»; 2002 der Verein Guatemala-Zentralamerika; 2004 die Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle des Kinderspitals Zürich; 2006 die Villa RA in Stäfa; 2008 die «PTA am Pfannenstil» (Pfadfinder trotz allem); 2010 die Gönnerverein «kispex» sowie der Schweizer Forschungsstiftung «Kind und Krebs»; 2012 und 2014 die Mathilde Escher-Stiftung in Zürich. 2014 unterstützten wir erstmals die Stiftung Wunderlampe. 2016 unterstützten wir den Gönnerverein Kispex und die Special Olympics Switzerland. 2018 wurde die Stiftung Kinder in der Schweiz unterstützt. Zusätzlich unterstützen wir immer wieder den Jugendclub Küsnacht mit einem namhaften Betrag, welcher es ihnen ermöglicht, dass auch diejenigen Jugendlichen, denen es aus finanziellen Gründen nicht immer möglich ist an einem Sommerlager teilzunehmen, dabei zu sein. Dafür helfen die Jugendlichen uns auch den ganzen Tag im Betrieb des Festzeltes und das bereits zum 12. Mal!

Erlös 2023: Der gesamte Erlös wird für ein Geschenk nach Wahl für die Bewohnerinnen und Bewohner des Sonnenhofs in Küsnacht gespendet. So schenken wir den Kindern und Erwachsenen des Sonnenhofs Lebensfreude. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Sonnenhofs stammen aus der Ukraine. Sie sind auf ärztliche Behandlung aufgrund unterschiedlicher Erkrankungen angewiesen und haben bei uns ein vorübergehendes Zuhause gefunden.

Organisation

Zum 12. Mal nach 1998 haben sich die Organisatoren des «Chüsnachter Chinderfäsches» (Gewerbeverein) und das Team der Freizeitanlage Sunnemetzg zusammen getan, um der Küsnachter Bevölkerung, speziell aber den Kindern und Jugendlichen, ein unvergessliches Happening zu bieten. Ohne die grosszügigen Sponsoren aus dem Küsnachter Gewerbe und dem Einsatz von über 50 ehrenamtlichen Helfern wäre dieser Anlass nicht möglich. Wir hoffen natürlich, dass wir mit den Spenden an die Bewohnerinnen und Bewohner des Sonnenhofs.

Das OK dankt allen Sponsoren, Gönnern und vor allem den Helfern für ihren Einsatz herzlich und wünscht den Besucherinnen und Besuchern, den Eltern mit ihren Kindern, wie auch den Grosseltern mit den Enkelkindern, ein fröhliches und sonniges Fest.



25 Jahre Jubiläum Naturnetz Pfannenstil

Am Freitag, 2. Juni, feiert das Naturnetz Pfannenstil (NNP) sein 25-jähriges Bestehen mit einem öffentlichen Jubiläumsfest in der Vogtei in Herrliberg.

Neben diversen Aktivitäten wie die Ansaat einer Blumenwiese, Exkursionen in der Umgebung, Turopolje-Schweine in Aktion, einem Wettbewerb mit attraktiven Preisen sowie Grussworte wird es auch ein feines Buffet und viel Zeit für Austausch unter Naturnetz-Freunden geben.

Es ist ein öffentliches Fest mit Kurzexkursionen in der Umgebung, Turopolje-Schweinen in Aktion, Standaktivitäten, Wettbewerb mit attraktiven Preisen, Gastreden und Apéro. Für eine bessere Planung ist eine Anmeldung auf www.naturnetz-pfannenstil.ch/aktuell/jubilaum-25-jahre-naturnetz-pfannenstil erwünscht. Spontane Besucher sind aber auch willkommen.

Naturnetz Pfannenstil

Das Naturnetz ist ein Projekt der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP), welcher die zwölf Gemeinden Egg, Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Oetwil am See, Stäfa, Uetikon am See, Zollikon und Zumikon mit einer Gesamtfläche von rund 100 km² angehören. 1998 wurde das Naturnetz lanciert mit dem Ziel, das Naturschutzgesamtkonzept des Kantons Zürich und die ökologische Vernetzung gemäss dem Regionalen Richtplan in den zwölf Verbandsgemeinden umzusetzen. Bereits nach wenigen Jahren hat sich das Naturnetz nicht nur etabliert, sondern zu

einem nationalen Vorzeigeprojekt entwickelt. Die ZPP ist heute noch Trägerin des Naturnetzes.

Was das Naturnetz einzigartig macht: Das Naturnetz Pfannenstil ist ein regionales Kompetenzzentrum für Biodiversitätsförderung. Es berät und sensibilisiert alle Akteure und Fachleute, welche in ihrem Berufsalltag oder auf ihren Grundstücken Einfluss auf die Erhöhung der Artenvielfalt in der Region haben.

Das Naturnetz plant und realisiert Projekte in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, wie Bauern, Förstern, Gemeinden, Naturschutzvereinen und Privatpersonen mit einem Budget von rund CHF 900'000 pro Jahr. Als wichtiger Grundsatz gilt dabei die Freiwilligkeit. Es werden unter anderem 45 Weiher gebaut, 150 ha Blumenwiesen angesät, 2,5 km Hecken und über 1000 Bäume angepflanzt, Dächer naturnah begrünt, 7000 m² Trockenmauern gebaut, Ruderalflächen angelegt, diverse Bäche geöffnet und seltene Tierarten wie der Kleine Moorbläuling gefördert. Das Regionale Vernetzungsprojekt, das regionale Landschaftsqualitätsprojekt sowie Naturnetz-Verträge bilden die Grundlage für alle Projekte im Kulturland. Alle Investitionen werden mit Bewirtschaftungsverträgen gesichert, welche die Gemeinden mit den Bewirtschaftern abschliessen.

Das vom Naturnetz initiierte und von allen Gemeinden 2021 unterzeichnete regionale Leitbild Siedlungsökologie verpflichtet die Gemeinden, sich aktiv für die Naturförderung im Siedlungsgebiet einzusetzen, was bereits einige Projekte ins Rollen gebracht hat.

Es gibt auch diverse Möglichkeiten, sich als Privatperson zu engagieren: Geniessen Sie eine kostenlose Erstbera-

tung für eine naturnahe Umgebung, melden Sie Tierbeobachtungen auf pfannenstil.wildernachbarn.ch, stöbern Sie in unserer Online-Agenda und besuchen Sie zum Beispiel eine interessante Exkursion oder unterstützen Sie das Naturnetz finanziell als Supporterin oder Supporter.

Weitere Infos unter <https://www.naturnetz-pfannenstil.ch>

Anfahrt Vogtei Herrliberg

Vogtei Herrliberg, Pfarrgasse 41, 8704 Herrliberg

Wir bitten Sie, falls möglich, mit dem ÖV anzureisen. Die Vogtei ist zehn Minuten zu Fuss vom Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen zu erreichen.

Anfahrt mit dem ÖV:

Die Züge S6 und S16 verkehren im Viertelstundentakt nach Herrliberg-Feldmeilen. Ab Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen Bus 972 bis Station Vogtei oder zu Fuss auf der Forchstrasse bis zur Dorfmitte, dann in die Schulhausstrasse einbiegen, nach ca. 300 m befindet sich links die Vogtei.

Anfahrt mit dem Auto: von Zürich oder Rapperswil:

Auf der Seestrasse bis Lichtsignal Herrliberg, bergseits die Forchstrasse hoch bis Dorfmitte, dann links in die Schulhausstrasse einbiegen, nach ca. 300 m befinden sich links Parkplätze.

Von der Forch (Autostrasse):

Ausfahrt Herrliberg, Forchstrasse bis Mitte Dorf, rechts in die Schulhausstrasse einbiegen, nach ca. 300 m sind Sie am Ziel. e

Jubiläumsfest: Freitag, 2. Juni, Vogtei Herrliberg

- | | |
|---|---|
| 17.00 Uhr | Eintreffen der Gäste
Diverse Aktivitäten |
| 17.30 Uhr | Geführte Exkursion zu Naturflächen rund um die Vogtei
Ansaat Blumenwiese (bei schönem Wetter) |
| 18.30 Uhr | Grussworte <ul style="list-style-type: none"> – Verena Diener, Präsidentin Fonds Landschaft Schweiz – Ursina Wiedmer, Leiterin Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich – Gaudenz Schwitter, Präsident Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil und Gemeindepräsident von Herrliberg |
| Anschliessend Medientermin mit Gastrednern und Mitglieder der Fachkommission Naturnetz Pfannenstil | |
| 19.00 Uhr | Apéro |
| 19.30 Uhr | Geführte Exkursion zu Naturflächen rund um die Vogtei |



BusinessTreuhand AG

**BUCHHALTUNGEN
STEUERN
UNTERNEHMENSBERATUNG**

Auch für
Privatpersonen

Bahnhofstrasse 60
CH-8600 Dübendorf
+41 (0)44 822 02 00
www.businesstreuhand.ch



Der Mitbewohner im Museum

Andreas Jung, Enkel des berühmten C.G. Jung, nahm im Haus seines Grossvaters den Küssnacher Kulturpreis 2023 entgegen. Damit wird Andreas Jung für seine Verdienste um das Küssnacher Kulturleben ausgezeichnet und als Initiant und Ermöglicher des «Museum Haus C.G. Jung» geehrt.

Mit dem Preis soll sein langjähriges persönliches Engagement zur Aufarbeitung und Bewahrung des Erbes seiner berühmten Grosseltern C.G. Jung und Emma Jung-Rauschenbach wertgeschätzt werden.

Die Preisverleihung fand folglich auch im C.G. Jung Museum in Küssnacht statt – und zwar im ehemaligen Esszimmer von C.G. Jung. Hier sassen damals die wichtigsten Exponenten der damaligen Zeit; Wissenschaftler, Philosophen oder Schriftsteller wurden am Tisch, der mitten im Raum steht, bewirtet. «Könnte der Tisch reden, er hätte uns einiges zu erzählen», ist sich Museumsleiterin Eva Middendorp-Meier sicher.



Ein Paradies mit Geschichte: Die Villa von C.G. Jung ist heute auch ein Museum.

Anekdoten und Danksagungen

Zuerst ergriff Gemeindepräsident Markus Ernst das Wort und hiess die geladenen Gäste und den Preisträger willkommen. Wie immer war seine Rede gespickt mit Anekdoten, die sich um die wunderschöne Villa von C.G. Jung direkt neben dem Strandbad ränken. Zum Beispiel, dass sie als Jugendliche immer die Ruderboote aus dem Bootshäuschen benutzen durften und dann die im See versenkten Bootskomponenten wieder neu kauften mussten. Oder dass sie ab und zu vom Strandbad direkt durch das Fenster ins Anwesen der Jungs geschaut hatten. Wobei es wohl für die Familie Jung spannender war, rüber ins Strandbad zu gucken.

Markus Ernst hebt die internationale Strahlkraft von Psychoanalytiker Jung und dessen Errungenschaften hervor und bedankt sich bei der Familie für die Möglichkeit, das Haus und sein Erbe der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ein spezieller Verdienst gehe an Andreas Jung, der unermüdlich den Nachlass seines Grossvaters kuratierte und archivierte.

Die Laudatio von Andreas Jungs Tochter Susanne Eggenberger-Jung führte die Gäste auf eine Reise in ihre Kindheit, ihre Erinnerungen an ihren Vater, wie er oft im Garten sass, einen



Andreas Jung mit seiner Tochter Susanne Eggenberger-Jung und Gemeindepräsident Markus Ernst.



Der Wintergarten ist noch genau so eingerichtet wie dazumal.



Yoshie Loretan mit Tochter Nicole (Pianistin) und Mathias Eggenberger-Jung.

Stapel Bücher und Schriften vor sich. Während der Woche arbeitete der Vater als Denkmalschützer bei der Stadt Zürich, am Abend und am Wochenende fand man ihn oft im Garten oder im Büro. Seit 1975 lebt er zusammen mit seiner Frau im Haus seines Grossvaters – gemeinsam mit seinen Eltern. Nachdem die Kinder ausgezogen sind, bewohnen sie heute zu zweit nur noch einen Teil des Hauses. Dieses gehört mittlerweile der Stiftung C.G. Jung Küssnacht. Andreas Jungs Tochter ist Stiftungsratspräsidentin und bewundert das Engagement ihres Vaters sehr. «Dank dem Feingefühl, dem Verhandlungsgeschick und dem Fachwissen meines Vaters konnten wir die Idee, eine Stiftung zu gründen, erst umsetzen.» Der Vater ergänzt: «Ein grosser Dank geht natürlich auch an meine Brüder und an meine Frau», die alle ebenfalls im Publikum sassen. Begleitet wurde die Preisverleihung von der zierlichen Nicole Loretan am Flügel, die mit ihrem virtuoseren Geschick alle im Saal in den Bann zog und dem grauen Sonntagvormittag Leben einhauchte. Gestärkt von den Klängen und dem Tempo der Pianis-

tin verweilte die Gästeschar nach der Feier noch lange am Apéro im Garten oder machte noch einen Rundgang durch das Museum. Regula Wegmann

Öffnungszeiten und Führungen: Infos auf www.cgjunghaus.ch

Über Andreas Jung und das Museum Haus C.G. Jung

Der 1942 geborene, in Küssnacht aufgewachsene und wohnhafte Andreas Jung, Enkel des bedeutenden Schweizer Psychiaters und Begründer der Analytischen Psychologie C.G. Jung, absolvierte ein Architekturstudium an der ETH Zürich und war als Denkmalpfleger bei der Stadt Zürich tätig. Andreas Jung befasst sich mit unterschiedlichen Aspekten der Kultur-, Orts- und Baugeschichte und betreut das Familienarchiv C.G. Jung. Als Autor des Werkes «Schild des Achilleus – Spiegel von Schöpfung und Schicksal» ist er Preisträger der «Stiftung kreatives Alter».

Andreas Jung hatte sich mit grosser Fachkenntnis und Leidenschaft dem komplexen Thema des Erhalts der von C.G. Jung selbst geplanten, nach seinen genauen Vorstellungen gestalteten und seit 1919 von der Familie bewohnten Liegenschaft angenommen. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten konnte schliesslich 2018 das Museum unter professioneller Leitung eröffnet werden. Seitdem haben tausende Gäste aus der Schweiz und dem Ausland die in den Originalzustand versetzten ehemaligen Wohn- und Arbeitsräume des weltberühmten Schweizer Psychiaters besichtigt und in wechselnden Sonderausstellungen nähere Einblicke erhalten.

Kulturpreis 2023 des Rotary Club Meilen

Am 10. Mai wurde der Kulturpreis 2023 des Rotary Club Meilen der Ortsmuseumsleiterin Elisabeth Abgottspon in Würdigung ihrer herausragenden Leistungen als vielseitige Kulturvermittlerin verliehen. Die Dorfpost hat sie zum Interview getroffen.

Wie und wann kam es dazu, dass du die Stelle als Kuratorin und Museumsleiterin im Ortsmuseum bekommen/angenommen hast?

Ich bin seit 2007 Leiterin des Ortsmuseums Küsnacht. Ich war damals auf Stellensuche und hab mich auf die Stelle beworben.

Was hast du zuvor gemacht?

Von 2002 bis 2005 habe ich im Landesmuseum Zürich gearbeitet, anschliessend für das damals neu zu erarbeitende und neu gestaltete Matterhorn Museum Zermatlantis (Eröffnung 2006).

Man kennt dich als engagierte Museumsleiterin. Was zeichnet dich sonst noch aus? Wie würdest du dich in wenigen Sätzen beschreiben?

Sich selbst zu beschreiben ist nicht so einfach. Je nach Situation kommen vermutlich auch verschiedene Charaktereigenschaften zum Zuge. Ich würde mich wohl allgemein als neugieriger,

offener Mensch beschreiben, d.h. an unterschiedlichen Themen und Menschen interessiert.

Was fasziniert dich an deinem Job?

Meinen Interessen folgend: Die Vielfalt, das Eintauchen in die unterschiedlichsten Themen und deren Aufbereitung für Ausstellungen und Veranstaltungen, der Kontakt zu verschiedenen Menschen und Institutionen. Die Zusammenarbeit mit Szenografinnen, die meine erarbeiteten Inhalte kreativ in eine Raumgestaltung umsetzen. Das heisst auch die Ausstellung als Resultat der Arbeit sehen und zeigen zu können. Die Möglichkeiten, mit Partnerinnen und Partnern aus der Gemeinde ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm auf die Beine stellen zu können.

Was frustet dich?

Ab und zu ist es ermüdend oder etwas frustrierend, dass in einem kleinen Museum nicht alle Museumsbereiche gleich gut abgedeckt werden



Elisabeth Abgottspon hier vor «ihrem» Museum in Küsnacht.

können. Dafür muss und darf ich aber auch Prioritäten setzen.

Was für eine Verbindung hast du zum Ortsmuseum Küsnacht?

Sicherlich nach so vielen Ausstellungen und Veranstaltungen eine freund-

schaftlich-enge. Das Museum gibt mir dank der Offenheit des Trägervereins, der Kulturellen Vereinigung Küsnacht, und der Gemeinde Möglichkeiten zur Kommunikation im Raum sowie zur Schaffung von Begegnungen. Auch das tolle Freiwilligenteam, das die Öffnungszeiten und Veranstaltungen ermöglicht, ist ein wichtiger Teil dieser «musealen Beziehung».

Und ist deine Beziehung zu Küsnacht?

Ich denke, für meine «Beziehung» zu Küsnacht sind die vielen Menschen zentral, mit denen ich zusammenarbeiten oder die ich dank meiner Arbeit kennenlernen durfte. Auch gibt es dank den Ausstellungen immer wieder neue Ecken, Geschichten und Themen in Küsnacht zu entdecken.

Wie kam es dazu, dass der Rotary Club Meilen dich ausgewählt hat?

So weit ich es mitbekommen habe, hat Markus Kronauer, der in der Kulturkommission des Rotary Clubs Meilen ist, meine Arbeit schon länger etwas verfolgt und meine Arbeit und mich für den Preis empfohlen und vorgeschlagen.

Regula Wegmann

Erinnern und Plaudern draussen und drinnen ...

Das Ortsmuseum Küsnacht bietet im Rahmen der Ausstellung «Genau so ganz anders – Vom Erinnern und Erzählen» im Juni und Juli drei verschiedene Hör- und Erzählveranstaltungen an.



Am 10. Juni gehen Hans-Peter Fehr, Anne Ciresa und Elisabeth Abgottspon vom Museumsteam mit ihrem Mitschwätz-Bänkli von 10 bis 13 Uhr auf den Falkenplatz und von 14 bis 17 Uhr zum Küsnachter Horn ans Kinderfest. Spielerisch können Themen ausgewählt und Erinnerungen geweckt werden. Am 18. Juni kommt Barbara Kissoczy-Lutz, Geigerin und Lehrerin an der Musikschule Küsnacht, in die Ausstellung. Ihre Klangwelten lassen Erinnerungs- und Gedankenreisen zu, die Kuratorin Elisabeth Abgottspon erläutert die Ausstellung und lädt zum Austausch ein. Die Ausstellung «Genau so ganz anders» regt dazu an, Spuren mit Küsnachter Geschichten zu hinterlassen. Am Sonntag, 2. Juli können die Erinnerungen zwischen 14 und 17 Uhr auch dem Museumsteam erzählt werden; Francine Progin integriert sie bei Interesse in die Ausstellung.

Samstag, 10. Juni, 10 bis 17 Uhr

Erinnerungs- und Mitschwätz-Bänkli

Das Ortsmuseum Küsnacht lädt ein, ältere und neuere Geschichten auszutauschen, spielerisch Erinnerungen zu wecken, Küsnacht vor Ort und auf alten Postkarten anzuschauen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen. 10 bis 13 Uhr: Falkenplatz, Küsnacht; 14 bis 17 Uhr: Küsnachter Horn. Im Rahmen der Ausstellung «Genau so ganz anders – Vom Erinnern und Erzählen» (bis 10. März 2024)

Sonntag, 18. Juni, 14 bis 15.30 Uhr

Klingende Erinnerungen

Die Geigerin Barbara Kissoczy-Lutz (Musikschule Küsnacht) untermauert den kommentierten Ausstellungsrundgang. Ihre Klangwelten lassen Erinnerungs- und Gedankenreisen zu. Die Kuratorin Elisabeth Abgottspon erläutert die Ausstellung «Genau so ganz anders – Vom Erinnern und Erzählen» und lädt zum Austausch ein. Eine Zusammenarbeit des Ortsmuseums und der Musikschule Küsnacht. Im Rahmen der Ausstellung «Genau so ganz anders – Vom Erinnern und Erzählen» (bis 10. März 2024)

Sonntag, 2. Juli, 14 bis 17 Uhr

Geschichten sammeln

Die Ausstellung «Genau so ganz anders – Vom Erinnern und Erzählen» im Ortsmuseum Küsnacht regt dazu an, Spuren mit Küsnachter Geschichten zu hinterlassen. An diesem Tag können die Erinnerungen und Erzählungen auch jemandem vom Museumsteam erzählt werden – bei Interesse werden die Geschichten gemeinsam in die Ausstellung integriert.



A. Trudel AG

Mosaik • Plattenbeläge • Natursteine • Kittfugen

Wir suchen *flinke Hände*

Wir suchen für unser Wollfachgeschäft eine modische und strickbegeisterte MitarbeiterIn. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns Sie kennenzulernen.



Obere Dorfstrasse 31 · 8700 Küsnacht
www.chnaeuelschopf.ch · info@chnaeuelschopf.ch
Telefon: 044 911 04 58 · Fax: 044 911 02 39

küsnacht



Foto-Wettbewerb «selten gesehen»

Erkunden Sie die Natur vor Ihrer Haustüre! Und so geht's:

1. Fotografieren Sie seltene und schöne Blumen, Bäume oder Büsche in Küsnacht
2. Bezeichnen Sie die Bilder mit Ihrem Namen und Aufnahmeort
3. Senden Sie das Foto bis zum 30. Juni 2023 an:
selten-gesehen@kuesnacht.ch
4. Die Bilder können vom 4. bis 31. Juli 2023 unter folgendem Link bewertet werden: www.kuesnacht.ch/natur

1. Preis: Gartenwerkzeug-Set 7 in 1 «Workpro»
2. Preis: Kabellose wiederaufladbare LED Outdoor-Lampe «Fermob»
3. Preis: Sonnenglas Solarleuchte «Changemaker»
- 4.-6. Preis: Terracotta Wasserreservoirs «Le Vivant»

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Küsnacht (PLZ 8700 und 8127). Ausgeschlossen vom Wettbewerb sind Mitarbeitende der Gemeinde Küsnacht. Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich. Der Einsender/die Einsenderin bestätigt mit der Einsendung der Bilder an selten-gesehen@kuesnacht.ch die Teilnahme am Wettbewerb. Die eingesandten Bilder verbleiben im Eigentum des Einsenders/der Einsenderin. Die Gemeindeverwaltung publiziert die Bilder öffentlich im Internet. Die Gewinner/-innen werden per E-Mail benachrichtigt. Der Preis wird nicht bar ausgezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Abteilung Hochbau und Planung



Der Chnäuelschopf
in neuen Händen

Gerne laden wir Sie vom **Donnerstag, 29. Juni bis Samstag, 1. Juli 2023** zum Abschieds- und Neueröffnungs-Apéro ein.

Nebst unseren legendären Schinkengipfeli und Cüpli schenken wir Ihnen **10% auf Ihren Einkauf.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Chnäuelschopf- & Wollbijou-Team



Obere Dorfstrasse 31 · 8700 Küsnacht
www.chnaeuelschopf.ch · info@chnaeuelschopf.ch
Telefon: 044 911 04 58 · Fax: 044 911 02 39



natürlich echt

biplano 
die küche meines lebens

biplano küchen gmbh
8700 küsnacht
t 044 912 06 06
www.biplano.ch



SPENGLEREI

HERSPERGER

KÜSNACHT - ZUMIKON

Spezialist für Steildächer, Flachdächer
Blitzschutzanlagen

Hersperger AG

Büro: Allmendstrasse 21 – 8700 Küsnacht – T 044 910 54 38
Werkstatt: Strubenacher 10 – 8126 Zumikon
www.hersperger-ag.ch – info@hersperger-ag.ch

Buchpräsentation «Ankunft» in der Buchhandlung WOLF

Eben noch an der Leipziger Buchmesse, jetzt in Küsnacht: Am 8. Juni, 19.30 Uhr präsentiert Beatrice Spahni ihr Buch «Ankunft» in der Buchhandlung WOLF. Was wie ein Roman beginnt, führt nach und nach als Tagebuch in die Gedanken- und Gefühlswelt der Protagonistin. Ein Buch, das Raum bietet, über eigene Gefühle nachzudenken.

Ihre Arbeit als Deutschlehrerin für Erwachsene aus unterschiedlichsten Ländern und Kulturen erfüllt die 56-jährige Lucy auch nach über 30 Jahren noch mit Freude. Dieser Kontakt mit Menschen ist eine grosse Bereicherung für ihr eigenes Leben und hat ihr schon vor langer Zeit den Blick über den Tellerrand ihres eher verwöhnten, beschaulichen Heimatlandes Schweiz ermöglicht. So empfindet sie sich als weltoffen und

tolerant. Doch ist sie das wirklich? Als eine Jugendfreundin Lucy zu einer Kreuzfahrt überredet, erlebt sie nochmals die Glückseligkeit aber auch den Schmerz grenzenloser Verliebtheit, die ihre kleine, bequeme Welt ins Wanken bringt. Eine Schiffsreise, eine Begegnung. Wie ein roter Faden ist die Liebe stets spürbar und will doch nicht erzählt werden.

Über die Autorin

Beatrice Spahni, geboren 1960, schreibt seit ihrer frühen Teenagerzeit Gedichte und Kurzgeschichten. Ihr ursprünglich erlernter kaufmännischer Beruf befriedigte sie nicht. Ein glücklicher Zufall lenkte ihre Bahnen aufs Unterrichten von Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene, was sie auch nach über dreissig Jahren noch mit Freude erfüllt. Inspiration für ihre Kreativität, die sie nicht nur mit Worten, sondern auch gern mit Pinsel und Farbe auf Papier bringt, findet sie auf ausgedehnten Spaziergängen.



Beatrice Spahni mit ihrem Verleger Günter Bucher aus Leipzig.

Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr: Buchpräsentation mit Musik und Apéro: Anmeldung empfohlen: beatrice.spahni@hispeed.ch

Frisch, fein, fantastisch: Floh- und Frühlingsmarkt

Am Samstag, 3. Juni findet der Frühlingsmarkt auf dem Dorfplatz zusammen mit dem Flohmarkt des Frezlis (Freizeitanlage Küsnacht) auf dem Parkplatz an der Alten Landstrasse statt. Der Zusammenschluss soll Synergien schaffen und den Anlass noch attraktiver machen.

Durch das Zusammenlegen der beiden schönen (und traditionellen) Anlässe können die grossen und kleinen Besucher nicht nur lokale und regionale Produkte einkaufen, Pflanzen tauschen und Dinge weitergeben, sondern sich auch in einem grösseren Gebiet ohne Konsumationszwang bewegen und begegnen, schwatzen, spielen und sich ausruhen. Der Besuch der beiden Anlässe ist auch ein wunderbarer Einstieg für Neuzuzüger oder noch nicht lange Ansässige.

Tavolata verbindet den Flohmarkt mit dem Frühlingsmarkt

Verbunden werden die beiden Schwerpunkte Frühlingsmarkt und Flohmarkt örtlich und kulinarisch mit einer langen Tavolata an Festbänken mit weissen Tischtüchern. Das Essen kann selber mitgebracht oder an vielfältigen Food-Ständen gekauft werden. Ausruhen kann man in einer Lounge mit

Live-Band. Überall können die Besucherinnen und Besucher musikalische und kulturelle Beiträge aus Küsnachter Gruppen und Vereinen geniessen oder sich an solchen beteiligen.

Eine gemeinsame Sache

Der Frühlingsmarkt findet in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Küsnacht statt, die Gewerbetreibenden wurden alle herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Die Zu- und Durchfahrt zu den Läden an der Dorfstrasse bleibt gewährleistet. Der Frühlingsmarkt von WirBleibenDran Küsnacht wird unterstützt von der Energie- und Naturschutzkommission der Gemeinde, die auch einen Stand betreiben wird.

Mitmachen können alle: es gibt weitere Stände zu günstigen Mietpreisen. Anmeldung Flohmarktstand bei heslibach@frezli.ch, Anmeldung Frühlingsmarktstand und Kulinarik bei info@wirbleibendran.net.

Frühlings
MARKT
Dorfplatz Küsnacht

DORF
FLOH
MARKT

3
JUNI

9.00
bis
16.00
UHR

lokal Tauschen begegnen

Einkaufen:
Food & Nonfood
aus der Region

Mitbringen:
Pflanzen & Setzlinge

Tavolata & Musik
Mitnehmen:
Geschirr & Besteck

küsnacht www.wirbleibendran.net Freihof JKüsnacht

Der Chnäuelschopf in neuen Händen

Ruth Hengärtner gibt «ihren» Chnäuelschopf nach 40 Jahren an ihre Nachfolgerin ab. Per 1. Juli übernimmt ihn Cornelia Sommer, die mit viel Erfahrung und Fachwissen rund ums Stricken auftrumpfen kann.

Ruth Hengärtner ist über die Nachfolge hoch erfreut: «Cornelia wird mein Lebenswerk weiterführen, aber auch neue Ideen einbringen.» Sie wird der neuen Besitzerin und Geschäftsführerin auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen und sie in einem Teilzeitpensum unterstützen.

Auch Cornelia Sommer freut sich über die Chance, an bester Lage in Küsnacht ihren Traum vom eigenen Geschäft zu verwirklichen. Im Dezember

letzten Jahres war sie und ihr Lebenspartner das erste Mal im Chnäuelschopf. «Wir waren sehr beeindruckt, mit wie viel Liebe und Engagement das schöne Geschäft geführt wird», so Cornelia. Sie selbst ist leidenschaftliche Strickerin und wird den Chnäuelschopf weiterhin mit viel Hingabe und Professionalität führen. Cornelia freut sich auf die vielen treuen und neuen Kunden, die sie ab Juli im Chnäuelschopf begrüßen darf. *Regula Wegmann*

Leserbrief

Qualität innert nützlicher Frist

Zur Abstimmung über das Gesundheitsnetz in Küsnacht

In knapp zwei Monaten werde ich 87 Jahre alt, also ist die Chance gross, dass ich das vorgesehene Gesundheitsnetz bald in Anspruch nehmen muss. Da wünsche ich mir eine qualitativ gute Betreuung.

Zur Netz AG, über die wir am 18. Juni abstimmen, habe ich Vertrauen, da sie 100% im Besitz der Gemeinde ist und gemeinnützig sein muss. Ich erwarte, dass das Netz durch eine leistungsfähige Organisation betrieben wird, die gut funktioniert. Weil die AG unabhängig von der doch eher schwerfälligen Verwaltung ist, kann sie rasch und flexibel auf anstehende Aufgaben und Probleme reagieren.

In den Heimen, zum Beispiel, kann

sie günstige Bedingungen für das Personal schaffen und sie kann es leistungsgerecht entlohnen. Zur angestrebten hohen Professionalität kann sie das erforderliche Expertenwissen unbürokratisch beziehen und nötige Geräte und Apparate speditiv anschaffen. Und diese AG kann bereits anfangs 2024 den Betrieb aufnehmen.

Bei Annahme der gegnerischen Initiative hingegen gehen wir zurück auf Feld 1. Zuerst wählen wir eine Alterskommission, dann geht die Arbeit von Neuem los, wie man das Gesundheitsnetz organisieren soll. Bis diese neue Organisation steht, brauche ich sie vermutlich nicht mehr. Deshalb stimme ich ja für die AG. *Hellmi Ringli, Küsnacht*

Küsnacht verliert seinen grössten Star



Die Gemeinde Küsnacht ZH hat ihre Betroffenheit zum Tod ihrer am Mittwoch verstorbenen Einwohnerin Tina Turner ausgedrückt. Die Musikerin habe viele Küsnachterinnen und Küsnachter durch ihre Herzlichkeit und Bescheidenheit berührt, schrieb der Gemeinderat am Mittwochabend. Seit 1994 lebte sie in Küsnacht am Zürichsee und seit 2013 war die gebürtige US-Amerikanerin Schweizerin. *Regula Wegmann*

Tina Turner an einem ihrer seltenen öffentlichen Auftritte in Küsnacht, anlässlich der Bootstaupe des Einsatzbootes des Seerettungsdienstes Küsnacht-Erlenbach vom April 2013. Sie amtierte damals als Taufpatin für das Seeretter-Schiff, welches den Namen «Tina» trägt. (Foto: Martin Bachmann)



Einen Tag nach der traurigen Nachricht über ihren Tod scharten sich Fotografen und Journalisten vor dem Tor zu ihrer Villa.

Kommende Veranstaltungen

Donnerstag, 1. Juni, 17.30 bis 18.30 Uhr
Sommer Dinner mit Pianistin Tatiana Polo, Alters- und Gesundheitszentrum Tägerhalde.

Samstag, 3. Juni, 13 bis 15 Uhr
Hol- & Bring- Shop im Sonnenhof Im Gsteig 1, 8700 Küsnacht.

Montag, 5. Juni, 17 bis 18 Uhr
Sprechstunde des Gemeindepräsidenten, Gemeindehaus.

Sonntag, 18. Juni
Wahlen und Abstimmungen, Reformiertes Kirchgemeindehaus.

Samstag, 24. Juni, 10 bis 16 Uhr
Blockprint mit Jeannine Stricker und Simon Hellmann, Freizeitanlage Heslibach.

Impressum

Monatszeitung des Gewerbevereins Küsnacht

Herausgeber/Koordination

Gewerbeverein Küsnacht, Sekretariat, Postfach, 8700 Küsnacht

Redaktion

Regula Wegmann (rew), regula@microbee.com

Satz/Layout

ms medium satz+druck gmbh, Martin Schneider,
Alte Landstrasse 58, 8700 Küsnacht, www.mediumsatz.ch

Druck

CH Media Print AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Inserate

Martin Traber, 044 928 56 09, martin.traber@fachmedien.ch

Die Dorfpost wird durch die Post in alle Haushaltungen der Gemeinde Küsnacht verteilt.

Kirchen

Christentreff (Evangelische Freikirche Künsnacht und Umgebung)

Gottesdienste im Mehrzweckraum am Tobelweg 4, Künsnacht

Sonntage, 4., 11. und 25. Juni

Gottesdienst um 10 Uhr;

Sonntag, 18. Juni Gottesdienst um 17:30 Uhr;

Sonntag, 2. Juli Gottesdienst um 10 Uhr.

Herzlich willkommen!

Infos durch Andy Vetterli, Tel. 078 935 01 43, www.christentreff.ch

Katholisches Pfarramt Künsnacht/Erlenbach

www.kath-kuesnacht-erlenbach.ch, 043 266 86 30

Donnerstag, 1. Juni, 14.00 Uhr,

St. Agnes Erlenbach, Jassnachtsmuttergottesdienst

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr, St. Georg Künsnacht,

Festgottesdienst, Mitwirkung Vokalensemble

«Ensemble Bleu»

15.00 Uhr, Pfarreizentrum Künsnacht,

offenes Tanzen (internationale Volkstänze)

Montag, 5. Juni, 14.30 Uhr,

Pfarreizentrum Künsnacht, offener Singnachtsmuttergottesdienst

Donnerstag, Fronleichnam, 8. Juni, 19.00 Uhr,

Gottesdienst auf dem Kirchhof, Mitwirkung

fantastic, anschl. gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 14. Juni, 18.30 Uhr,

St. Agnes Erlenbach, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 15. Juni, Seniorenausflug

Sonntag, 18. Juni, 19.00 Uhr,

St. Agnes Erlenbach, Eucharistische Anbetung

Montag, 19. Juni, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum

Künsnacht, offener Singnachtsmuttergottesdienst

Samstag, 1. Juli, 10.00 Uhr, reformierte Kirche

Erlenbach, ökumenischer Kleinkindergottesdienst

«Fiire mit de Chliine»

Sonntag, 2. Juli, 17.00 Uhr, St. Georg Künsnacht,

Konzert mit dem Duo Dill-Isch; Musik

aus Tschaikowskis «Romeo und Julia» und mehr

Montag, 3. Juli, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum

Künsnacht, offener Singnachtsmuttergottesdienst

Reformierte Kirchgemeinde Künsnacht

www.rkk.ch, Telefon 044 914 20 40

Freitag, 2. Juni, 17.30 Uhr,

Spezial Jugendgottesdienst

Kirchgemeindehaus

Sonntag, 4. Juni, 10.00 Uhr,

Konfirmationsgottesdienst, Kirche

Pfr. Fabian Wildenauer

Dienstag, 6. Juni, 15.00 Uhr,

Heimgottesdienst Tägerhalde mit Abendmahl

Alterszentrum Tägerhalde, Pfr. René Weisstanner

18.15 Uhr, Heimgottesdienst Wangensbach

mit Abendmahl, Seniorenheim Wangensbach

Pfr. René Weisstanner

Sonntag, 11. Juni, 10.00 Uhr,

Tauferinnerungs-Gottesdienst, Kirche

Pfrn. Judith Bennett

Samstag, 17. Juni, 10.00 Uhr,

Fiire mit de Chliine, Kirche

Pfrn. Judith Bennett

Sonntag, 18. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst

Kirche, Pfr. René Weisstanner

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst

Kirche, Pfr. Fabian Wildenauer

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst

Kirche, Pfr. René Weisstanner

Dienstag, 4. Juli, 15.00 Uhr,

Heimgottesdienst Tägerhalde

Alterszentrum Tägerhalde

Pfr. Fabian Wildenauer

18.15 Uhr, Heimgottesdienst Wangensbach

Seniorenheim Wangensbach

Pfr. Fabian Wildenauer

Cantus Künsnacht (ehem. Evangelischer Kirchenchor)

www.cantus-künsnacht.ch

Chor der reformierten Kirche

Christer Lovold, Chorleiter, 079 758 60 05, für

musikalische Anliegen; Ursula Bleuler, Präsidentin,

079 647 98 64, für administrative Anliegen.

Bibliothek Künsnacht

Im Höchhuus, Seestrasse 123, 8700 Künsnacht

044 910 80 36

gemeindebibliothek@kuesnacht.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr

Samstag: 10 bis 14 Uhr. Mo/So geschlossen.

Familienzentrum Künsnacht

Tobelweg 4, 8700 Künsnacht, 079 837 18 27,

familienzentrum@kuesnacht.ch,

www.kuesnacht.ch/familienzentrum

Mütter-/Väterberatung

Offene und kostenlose Beratung zur Entwicklung,

Ernährung und Pflege von Säuglingen.

Mittwoch 9.30–11.30 Uhr (ausser am 3. des Monats)

Abendberatung Mütter- Väterberatung

Mittwoch 21. Juni, 17–19 Uhr

Mittwoch 19. Juli, 17–19 Uhr

Vera Tomaschett-Jenal, Mütterberaterin HF kjz

Meilen

Sprechstunde Kinderernährung

Freitag 30. Juni 9.30–10.30 Uhr

Nicole Heuberger, dipl. Ernährungs-Psych.

Beraterin IKP

Babymassage

Massagetechniken zum Entspannen, Beruhigen

und Anregen für Eltern mit Babys von 4 Wochen

bis 4 Monaten.

Dienstag 14–15.00 Uhr (fünfteiliger Kurs)

Monika Jud, zert. Babymassagekursleiterin IAIM

Kosten Fr. 185.– (inkl. Unterlagen und Oele)

Mit Anmeldung

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

Politische Parteien

Die Mitte

Die Mitte Erlenbach-Künsnacht, Marc Flückiger,

Winkelstrasse 10, 8703 Erlenbach, 076 415 89 90

info@diemitte-erlenbach-kuesnacht.ch

diemitte-erlenbach-kuesnacht.ch

Evangelische Volkspartei (EVP)

André Tapemoux, Utzingerstrasse 14,

8700 Künsnacht, andre.tapemoux@bluewin.ch

FDP. Die Liberalen Künsnacht (FDP)

Michael Fingerhuth, Johannsburgstrasse 36

8700 Künsnacht, 079 744 97 78

michael.fingerhuth@fdp-kuesnacht.ch

Grüne Partei (GP)

Daniela Brühwiler, Lerchenhalde 6, 8703 Erlenbach,

044 912 19 46, dani.bruehwiler@ggaweb.ch

Grünliberale Partei (GLP)

GLP Künsnacht-Zollikon, Philippe Guldin, Obere Hesli-

bachstrasse 52, 8700 Künsnacht, 078 613 01 99

phil.guldin@gmx.net, kuesnacht.grunliberale.ch

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Nicolas Bandle, Florastrasse 4, 8700 Künsnacht, 079

170 80 20, nicolas@bandle.ch, svp-kuesnacht.ch

Sozialdemokratische Partei (SP)

Ueli Häfeli, Wangen 12, 8127 Forch, 079 792 56 34

ueli.haefeli@sunrise.ch, praesidium@sp-kuesnacht.ch

sp-kuesnacht.ch

Turnvereine

Bürgerturnverein Künsnacht

www.btvk.ch

jeden Dienstag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle

Rigistrasse, Crazy Games, Schnuppern jederzeit

möglich, Auskunft Urs Vögeli Tel. 079 350 21 58

jeden Mittwoch, Turnhalle 2 bei HesliHalle,

Turnen der Männerriege: 19 bis 19.55 Uhr Auf-

wärmen/Gymnastik, 20 bis 21 Uhr Spiele, Auskunft

Nelly Vögeli Tel. 079 652 02 12.

Damenturnverein Künsnacht

www.dtvk.ch, info@dtvk.ch

Frauenturnverein Künsnacht

Präsidentin: Regula Merki, www.ftvk.ch

Frauenturnverein Berg

Präsidentin: Natacha Imhof, Zeligstr. 10, 8127 Forch,

043 288 00 86, imbina@bluewin.ch

Gesundheits- und Fitnesstraining

(Turnen für jedermann)

Jeden Donnerstag 18.15–19.15 Uhr (ausgenom-

men Schulferien) unter Einhaltung des aktuellen

Schutzkonzeptes. In der unteren Turnhalle des

Schulhauses Zentrum, Rigistrasse, Künsnacht.

Gareroben und Duschen stehen zur Verfügung.

Unkostenbeitrag pro Lektion oder Jahresbeitrag

beim Leichtathletikclub Künsnacht.

Leitung: Christa Schroff, ausgewiesene Fitness-

trainerin und Gymnastiklehrerin sowie

Frowin Huwiler, Trainer für Funktionsgymnastik

und Athletik, LC Künsnacht.

Auskunft: Christa Schroff, 044 910 80 03 oder

Frowin Huwiler, 079 635 88 21

Kinderturnen Forch

www.tv-forch.ch,

Auskunft: Betti Dozza, 079 693 20 34

Männerturnverein Forch

Auskunft: Thomas Hering, 044 919 02 62

Turnverein Forch

www.tv-forch.ch

Auskunft: Roman Huber, 079 763 53 05

Jugendriege Forch

www.tv-forch.ch

Auskunft: Stefanie Kauer, 079 369 13 11

Vereine

Acappella-Chor b-live

www.b-livechor.ch, info@b-livechor.ch

Artischock

Artischock, Postfach, 8700 Künsnacht oder

www.artischock-verein.ch

Basketballclub Künsnacht Erlenbach

www.bcke.ch

Bocciclub Itschnach

Präsident: Albert Sturzenegger, Seestrasse 117,

8700 Künsnacht, 079 474 94 42,

bocciclub.itschnach@gmx.ch

Bürgerforum Künsnacht (BFK)

www.buergerforum-kuesnacht.ch,

info@buergerforum-kuesnacht.ch

Curling Club Künsnacht

info@cck.ch, www.cck.ch

Eisstock-Club Zollikon-Künsnacht

bruzzo@bluewin.ch

Familien-Club Künsnacht

www.familienclubkuesnacht.ch

Frauenverein Berg-Künsnacht

Auskunft: Ruth Wyder, 044 919 05 63

GCK Lions

www.gcklions.ch, info@gcklions.ch

GCK/ZSC Lions Nachwuchs

www.lions-nachwuchs.ch, info@lions-nachwuchs.ch

Harmonie Eintracht Künsnacht

Präsidentin: Corina Pfander,

www.harmonie-kuesnacht.ch

Jugendmusik unterer rechter Zürichsee

(Jumurz)

Präsident: Oliver Fischer

www.jumurz.ch und info@www.jumurz.ch

Kammerorchester Männedorf-Künsnacht

Isabelle Stalder, Präsidentin, 079 620 71 89

www.kammerorchester-mk.ch

Kulturelle Vereinigung Künsnacht

www.kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch

Kontakt: Esther Haltiner, esther.haltiner@bluewin.ch

Künsnächter Frauen des gemeinnützigen

Frauenvereins

www.fvk.ch, Info: Renate Bernasconi

renate.bernasconi@sunrise.ch

Künsnächter Senioren-Verein

Kontakt: Ruedi Enzler (ad-interim Präsident),

r.enzler@ggaweb.ch

LCK Leichtathletik-Club Künsnacht

Turnen für Jedermann, Donnerstag, 18.15 Uhr

untere Turnhalle, Schulhaus Zentrum, Rigistrasse

Treffpunkt für Grillmeister
Diverse Special Cuts
Beef Flat Iron Steak, Flank Steak, usw.
Metzgerei Oberwacht



- Traiteur
- Spezialitäten
- Mittagsmenus
- Partyservice

Alte Landstr. 160, 8700 Küsnacht, 044 910 05 00
www.metzgerei-oberwacht.ch

MARIE JO
HANRO
SPANX
FALKE
SCHIESSER

Triumph
sloggi
zimmerli
of Switzerland
[[Wolford]]

Ihr Fachgeschäft für alle
Grössen von
AA - H

undercover
by sabine schneidewind
Dorfstrasse 19
8700 Küsnacht



Zuber

Bodenbeläge

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr
9–11.30/14–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr
Di und Do geschlossen



Im Dörfli 8700 Küsnacht T/F 044 912 09 79
www.grimm-obst.ch

Aktuell:
eigene Freiland-Salate, diverse Gemüse
und schöne Sommerblumen.

24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

*e gueti
Verbindig!*

Heeb + Enzler AG
Elektro – Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
rechter Zürichsee



**Unsere Geschäftsstelle
Küsnacht feiert Geburtstag**

Samstag, 10. Juni 2023, von 11.00 bis 16.00 Uhr
Dorfstrasse 18, 8700 Küsnacht

Alle Informationen finden Sie unter
raiffeisen.ch/rechterzuerichsee

Sie sind herzlich zur Feier eingeladen – wir freuen
uns auf Sie!

Blumen, Kräuter & Setzlinge
für Ihren Garten & Balkon



Die Dorfgärtnerei in Küsnacht



c o c o o n
KAUFMANN

SCHÖNE BÄDER

Alte Bergstrasse 91
8704 Herrliberg
Telefon 044 915 10 12
Fax 044 915 10 09
www.cocoonliving.ch



Zigarren



... kann man bestellen.

Die wählt man selbst aus!

TABATIÈRE KÜSNACHT

Bahnhofstrasse 6, 8700 Küsnacht, 044 910 69 75, tabatiere-kuesnacht.ch